



### FuturePace in Kürze

Wir unterstützen und begleiten gemeinsam mit unserem Team Menschen in Organisationen durch Beratung, Coaching und Training – mit dem Ziel, Führungsqualitäten zu fördern, den Kadernachwuchs zu sichern, ein gutes Zusammenspiel im Team zu ermöglichen und Sales- und Service-Kompetenzen auszubauen.

### Vorschau

**Entscheidungs-Seminar 2016**  
**Entscheidungs-Coaching 2016**  
**Zertifizierte Coach-Ausbildung 2016**

### Zitat des Monats

#### Ziel

„Wir bereuen immer nur das, was wir nicht getan haben.“ Marcel Proust  
(französischer Schriftsteller und Sozialkritiker)



FuturePace Consulting GmbH  
Josefstr. 27  
8005 Zürich

**Telefon**  
+41 44 271 17 88  
+49 178 388 8737

**E-Mail** info@futurepace.ch  
**www.futurepace.ch**

## Sind Sie gut im Entscheiden?

### Ihre Entscheidung

Wie lange haben Sie gebraucht, um zu entscheiden, dass Sie unseren Newsletter öffnen werden? Um ihn zu lesen? Oder um zumindest mal zu schauen, ob er für Sie lesenswert ist? Vermutlich nicht lange.

### Die meisten Entscheidungsprozesse laufen unbewusst

Alltags-Entscheidungen treffen wir den lieben langen Tag: Was ziehe ich heute an? Esse ich in der Kantine oder gehe ich ins Café? Welches Thema auf dem Schreibtisch packe ich zuerst an? Heute pünktlich Feierabend oder doch noch die Traktandenliste für das Meeting erstellen? Vermutlich benötigen Sie für diese Entscheidungen weder eine Münze, die Sie werfen, noch eine professionelle Entscheidungs-Matrix. Sie treffen sie einfach. Dieses „einfach“ ist, könnte man es in Zeitlupe analysieren, ist dennoch ein komplexer Prozess, eine sogenannte „Mikrostrategie“. Damit ist die genaue Abfolge Ihres Denkens und Fühlens gemeint, die – meist blitzschnell – zum „Output“, nämlich der Entscheidung, führt. Nun kann es für heute herzlich unwesentlich sein, ob wir in der Kantine die Rösti und die Kalbsbratwurst geniessen oder nur einen Apfel essen, langfristig kann es jedoch unser Leben um einige Jahre verlängern oder verkürzen. Vielleicht.

### Entscheidungen verändern die Welt – im Grossen und im Kleinen.

Welche grossen Entscheidungen haben Sie letztes Jahr getroffen? Und wofür oder -gegen werden Sie sich in 2016 entscheiden? Mein Lebensgefährte und ich haben uns in 2015 entschieden zu heiraten. Meine Trainerkollegin und ihr Mann haben sich entschieden, noch ein Kind zu bekommen. Meine beste Freundin hat den Job gewechselt, ein Kollege ein Zweitstudium begonnen, und Obama hat

entschieden, die Waffengesetze auch gegen den Widerstand des Kongresses zu verschärfen... Roger Federer und Martina Hingis haben entschieden, dieses Jahr gemeinsam bei Olympia in Rio für die Schweiz anzutreten...

### Entscheiden fällt oft schwer

Je komplexer unsere Welt umso schwerer wird auch das Entscheiden. Nicht nur ist die Informationsflut, auf denen basierend „vernünftige Entscheidungen“ getroffen werden, oft kaum mehr logisch eindimensional in Pro-/Contra-Listen zu erfassen, sondern auch verlieren wir im heutigen „Supermarkt der Möglichkeiten“ schnell den Überblick. Die Suche nach der „besten“, der „perfekten“ Entscheidung muss scheitern - um vielleicht der realitätsnäheren Frage nach der „praktikablen“, der „zufriedenstellenden“ Lösung Platz zu machen.



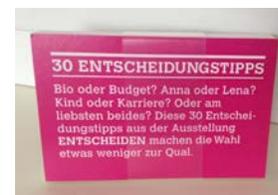
Nun klingt „gut genug für den Moment“ nicht gerade sexy. Es kann aber die (Ehr-)furcht vor der falschen Entscheidung nehmen – und damit Konsequenzen verhindern, die durch nicht getroffene Entscheidungen entstehen. Weil nicht getroffene Entscheidungen eben auch Entscheidungen sind.

„Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.“ Kurt Marti (Schweizer Pfarrer und Schriftsteller)

### Entscheidungen sind das Fundament der Freiheit.

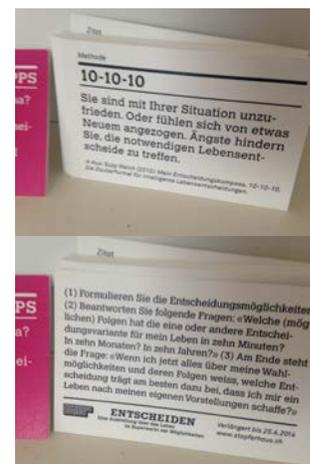
„Freiheit ist die Möglichkeit, ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten auswählen und entscheiden zu können“,

so lernen wir von Wikipedia – eine schöne und klare Definition. Wenn wir uns also unfrei fühlen in unseren Handlungen, gefühlt ferngesteuert der Dringlichkeit Tribut zollen, anstatt wieder den Fahrersitz unseres Lebens einzunehmen, so kann dies auch mit der Menge bewusst getroffener – subjektiv wichtiger - Entscheidungen zu tun haben.



### Was ist ein guter Entscheider/ eine gute Entscheiderin?

So befragt auf der Lenzburger Ausstellung zum Thema „Entscheiden“ antwortete Professor Gerd Gigerenzer, Psychologe und Risiko-Forscher am Max-Planck-Institut: „Ein guter Entscheider hat Mut, Entscheidungen zu treffen, auch jene, die von ihm nicht unbedingt erwartet werden. Und ein guter Entscheider vertraut seiner Intuition. Man braucht also Kopf und Bauch beim Entscheiden.“



Danke für Ihre Entscheidung, unseren Newsletter zu lesen ☺

Christine Schauer & René Wirz